



Leitspruch von Martin Buber

Alles wirkliche ***Leben*** ist ***Begegnung***



Ehrenamtlicher Besuchsdienst



Caritas-
Alten- und Pflegeheim
St. Franziskus

Der Besuchsdienst besteht seit Sommer 1987.

Wir sind eine lockere Gemeinschaft von etwa 35 Frauen und Männern aus Bubenreuth, die sich die Aufgabe gestellt hat, für die Bewohnerinnen und Bewohner des Caritas Alten- und Pflegeheim St. Franziskus da zu sein.

Im Heim leben 96 Menschen, davon etwa ein Drittel Rüstige und zwei Drittel Pflegebedürftige.

Wir möchten:

- * *die Bewohner besuchen*
- * *Zeit für sie haben, ihnen zuhören*
- * *uns mit ihnen unterhalten, sie ermuntern und trösten*
- * *gemeinsam mit ihnen beten, wenn sie es wünschen*
- * *ihnen Freude, Abwechslung und Anregungen geben und kleine Wünsche erfüllen*
- * *ihnen den Kontakt zur Gemeinde und zur jüngeren Generation erhalten*

Koordiniert werden unsere Einsätze durch die Einrichtungsleitung und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hauses. Unterstützung erfahren wir auch durch den Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e.V. (Seminarangebote), von den Kirchen und der Gemeinde Bubenreuth.

Der Besuchsdienst trifft sich bei Bedarf auf Einladung der Einrichtungsleitung zum Erfahrungs- und Informationsaustausch. Einmal jährlich lädt uns die Einrichtungsleitung zu einem gemütlichen Kaffeemittag ein.

Zu allen Festen des Hauses werden wir eingeladen.



Ehrenamtlicher Besuchsdienst



Caritas-
Alten- und Pflegeheim
St. Franziskus

Unsere Angebote für die Heimbewohner

Wir besuchen die Bewohner im Heim oder im Krankenhaus

*Wir begleiten sie in den Garten oder ins Dorf,
z.B. zum Einkaufen oder bei Friedhofsbesuchen.*

*Wir begleiten Bewohner zu Arztterminen, wenn die Angehörigen
verhindert und die Bewohner alleine zu unsicher sind.*

Wir helfen mit bei den Bastel- und Spielenachmittagen.

*Einmal im Monat gestalten wir mit Singen und Vorlesen
Begegnungsnachmittage im Pflegebereich.*

*Am 4. Mittwoch im Monat findet ein Cafeteria-Nachmittag statt.
Es werden Kaffee und selbstgebackene Kuchen angeboten,
dazu ein unterhaltsames Programm mit Musik und
gemeinsamem Singen altvertrauter Lieder. In besonderer
Weise feiern wir mit den Bewohnern Erntedank und Advent
oder auch Fasching.*

*Im Frühjahr und Herbst begleiten wir zusammen mit den
Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Hauses die
Bewohnerinnen und Bewohner zu einem Ausflug in die
nähere Umgebung. Nach einem Spaziergang kehren wir in
einem Cafe ein und haben viel Spaß miteinander.*

*Wir bieten den Bewohnern Gelegenheit für Automitfahrten zu
Feiern der Kirchen und zu Gemeindefesten, oder zu
Altennachmittagen im Ort.*

Die Angebote werden von den Bewohnern gerne angenommen.

**Der Besuchsdienst ist ehrenamtlich.
Wir helfen freiwillig und unentgeltlich.**

Jeder von uns gibt den Bewohnern soviel an Zeit, wie er es für sich und für sein Umfeld verantworten kann.

Jeder bringt sich nach seinen Fähigkeiten ein und hilft dort mit, wo er kann.

Und so bereitet, die Mitarbeit im Besuchsdienst viel Freude.

*Die Gemeinschaft mit den Heimbewohnern
- das Miteinander -
ist für alle eine Chance, besser zu verstehen, was "Leben" ist.*

Warum haben so viele Menschen nichts vom Leben?
Weil sie keine Freunde haben.
Weil sie keinen kennen, der zu ihnen hält.
Weil sie kein Zeichen sehen, daß sie einer mag.
Weil keine Blume da ist, die für sie blüht.
Und dabei wirken Blumen doch Wunder!
Es müssen nicht die kostspieligen Blumen sein.
Gewöhnliche, einfache Blumen:



**Ein Lächeln, ein gutes Wort,
eine kleine Geste.**

Phil Bosmans,
genannt "der moderne Franziskus"

Ansprechpartner: Einrichtungsleitung 09131 8260713
 Pflegedienstleitung 09131 8260722

April 2012